

Pflegereportage - die erste Ostschweizer Pflegeseite

lernundenter fördert Medien- und Internetkompetenz bei Fachleuten in Gesundheits- und Sozialberufen. Wir wünschen und freuen uns, wenn diese Kompetenz sichtbar wird in Arbeiten oder Onlinepräsenz. Wir netzwerken meist per e-Mail und per Telefon. Für diesen Newsletter haben wir uns auf die Reise gemacht zum Interview mit den beiden Pflegefachmännern von [Pflegereportage - die erste Ostschweizer Pflegeseite](#). Der Weg mit der Bahn führt über Chur nach Thusis (Bild) im Kanton Graubünden und anschliessend nach Andeer ins Betagtenheim Hinterrhein.



Endres Helbig und Edwin Lindner stellen sich vor: [weiterlesen...](#)

von der Idee zu 'Pflegereportage ist online': [weiterlesen...](#)

'Know How', Zusammenarbeit und aktuelle Projekte: [weiterlesen...](#)

Pläne, Wünsche und Linkempfehlungen: [weiterlesen...](#)

Tipps finden Sie in grau hinterlegten Kästen innerhalb des Interviews.

Zum Schluss: [weiterführende Links](#).

↗ ist das Zeichen für externe Links innerhalb des Interviews.

Die beiden Autoren von Pflegereportage stellen sich vor:

Ich bin **Edwin Lindner**, bin 45 Jahre alt, habe eine Ausbildung in Fachpflege für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallmedizin und eine Weiterbildung in HR-Management am Institut für Angewandte Psychologie in Zürich, mittlerweile HAP - Hochschule für Angewandte Psychologie. Ich arbeite im Betagtenheim Hinterrhein in Andeer als Pflegedienstleitung.



Ich bin **Endres Helbig**, 32 Jahre alt, wohne in Andeer, habe eine Ausbildung als diplomierter Krankenpfleger und einen Abschluss HöFa 1 in Rehabilitationspflege. Ich bin im Moment stellensuchend und freiberuflich tätig.



Von der Idee zu 'Pflegerreportage ist online'

Im Impressum von Pflegerreportage steht: Es geschah aus 'Spass an der Freude' - 'PC-besessen' seien Sie. Wie kam es zu Ihrer Idee? Was passierte bis zum Moment 'Pflegerreportage ist online'?

Pflegerreportage ist aus einer Art Krisensituation entstanden. Wir wollten die Hintergründe um die Klinikschliessung in Davos publik machen. Es brauchte ein Medium, mit dem sich Pflegende Gehör verschaffen und untereinander austauschen konnten. [zu den Links Alexanderhaus-Schliessung](#)
Da haben wir angefangen über eine Website nachzudenken. Wir haben recherchiert und losgelegt. Die ursprüngliche Website war aggressiver gestaltet. Sie hiess 'Pflegerreportage - das Ohr für Pflegende'. Es ging um Fragen wie: gibt es Leute, denen es so geht wie uns? Gibt es Situationen, in denen Andere so denken wie wir? Wir eröffneten Diskussionsforen, ermöglichten das Einschicken von Diplomarbeiten und wollten KollegInnen in Berufsfragen beraten und unterstützen. Wir hatten erhofft, in Foren auf Resonanz zu stossen. Sie blieb leider aus. Zwar waren die BesucherInnenzahlen auf der Website in der Zeit der Klinikschliessung hoch. Diskussionen fanden jedoch keine statt. Ich glaube, dass bei Berufsfachleuten in der Pflege noch eine grosse Scheu und Hemmschwelle bestand, direkt ins Forum zu schreiben.

Endres Helbig: Dann habe ich einen Newsletter versandt: 'Wir verzichten auf ein Forum aufgrund von mangelnder Beteiligung'.

Edwin Lindner: Damit war der Newsletter geboren.

E. Helbig: Seither machen wir bezüglich Interaktion vor allem Voting (Redaktion: Umfragen), dies läuft etwas besser. Es ist bequemer. User müssen sich nicht mehr direkt äussern oder etwas schreiben, nur noch klicken.

Wie haben Sie administrativ begonnen?

Wir hatten als Jung-Webmaster keine Ahnung und uns nicht zugetraut, ein Programm zu kaufen. Wir entschieden uns für das Tool von Bluewin, mit dem wir die Site heute noch betreiben. [↗ Bluewin](#)

[Homepage Tool](#).

Das Recherchieren und Auswählen eines möglichst kostengünstigen Tools braucht Zeit und Erfahrung. Es gibt sehr viele Angebote, bei denen es genau hinzuschauen gilt.




Welches sind inhaltliche Schwerpunkte von Pflegereportage?

Pflegereportage ist ein Informationsportal aus der Deutschschweiz, das mehr bietet als pflegerische Informationen. Wir wollen uns nicht eingliedern in die Reihe von existierenden Pflegeseiten. Wir sind eine Fachseite für Informationen. Wir sind modern ausgerichtet und denken langfristig, schauen auch gerne mal über den eigenen Tellerrand. Dies zeigt sich zum Beispiel in unseren Buchempfehlungen (Pflegekonzepte, personenzentrierter Ansatz). Diese Bücher haben wir gelesen und vertreten sie. Wir nutzen die Öffentlichkeit, um eine Meinung mitzusteuern, um so zu einem Teil mitzubestimmen, in welche Richtung die Pflege sich bewegt.

Wir möchten dem Titel 'Pflege-Reportage' gerecht werden. Sie soll Reportage-Charakter haben, einen Querschnitt bieten durch das Spannende in der Pflege. Wir möchten einen grösseren LeserInnenkreis ansprechen. Pflegereportage ist eine berufspolitische Seite.

Wenn Sie zurückblicken: was würden Sie in der Anfangsphase anders machen?

Wir würden uns mehr Zeit nehmen einen repräsentativen Namen und ein geeignetes WebTool auszuwählen. Ausserdem würden wir die Optimierung für Suchmaschinen ernster nehmen. Wir hielten dies erst nicht für notwendig, mussten aber bald feststellen, dass Pflegereportage mit/in den grossen Suchmaschinen nicht gefunden wird.

Vielleicht würden wir auch das Thema anders recherchieren: Zu welchem Thema machen wir eine Website? Pflegereportage entstand aus einer Krise, verbunden mit viel Emotionen. Als die Seite stand und der Frust weg war, stellte sich die Frage: und nun - was machen wir weiter mit dem Thema? Wir mussten uns neu orientieren und fanden uns in einer neuen Zielsetzung: Wir wollen die Pflege aktiv mitgestalten, sie transparenter machen. Pflegereportage hat seit Beginn häufig das Gesicht geändert, inhaltlich mit dem Beginn von wenigen Artikeln und auch im Layout. (Redaktion: Die Chronik von Websites sind im  [Internet Archive](#) nachzuverfolgen).

Welche Erfahrungen geben Sie unseren LeserInnen als Tipps zum Einsteigen?

Tipps zum Einstieg in die Webarbeit

- Man/frau muss genau wissen: Was will ich bezüglich Thema, Engagement finanziell/zeitlich
- Internetkompetenz soll vorhanden sein: recherchieren können, was brauche ich, Angebote im Netz vergleichen und beurteilen können
- URL, Name der Website überlegen (Auswirkungen auf die Suchmaschinen)
- HTML-Kenntnisse, auch wenn ein Webeditor vorhanden ist
- Aufbau einer Website kennen
- ansatzweise Kenntnisse in Suchmaschinenoptimierung: Was nützt eine schöne Seite, wenn sie keiner findet?
- eine gute Planung
- Man/frau wächst zusammen mit der Site

'Know How', aktuelle Projekte und Zusammenarbeit

Wie sind Sie zu Ihrem 'Know How' gekommen?

E. Lindner: Computer haben mich schon zu einer Zeit interessiert, als man noch als Exot galt, wenn man zuhause einen stehen hatte. Das war 1989. Da ging noch alles auf DOS. Es war für mich eine gewisse Vorausschau in der Pflege. Ich bin ein Futurefan, ich stelle mir gerne vor, was in der Zukunft passiert. Dann war mir klar - und das war keine Liebe - sondern eine rationale Entscheidung: Wenn du jetzt nicht etwas mit Computer anfängst, dann ist es in 10 Jahren so, als ob du nicht lesen und schreiben könntest. Dann habe ich einen Commodore gekauft und mich autodidaktisch in das Thema Datenverarbeitung eingearbeitet. Jetzt bin ich soweit, dass ich Netzwerke administrierte.

E. Helbig: Bei mir war es abhängig von Edwin. Er war mein Chef, als ich in Davos arbeitete. Computer standen an den Arbeitsplätzen in der Pflege. Dort machte ich meine ersten Mausklicks. Durch die persönliche Freundschaft mit Edwin sind wir mehr aufs Thema gekommen. Irgendwann hatte ich selbst ein 'Ding', und dann ging's los. Ich bin ebenfalls Autodidakt. Wichtig: man muss Zeit haben, verspielt, neugierig und mutig sein.



Gibt es eine Aufteilung in Themen und Aufgaben an der Site?

E. Lindner: Im Moment ist Endres sehr aktiv. Er hat viel gestaltet (Bookshop, Suchfunktion) und enorm verändert. Nun habe ich wieder Zeit, z.B. eine Buchrezension zu schreiben. Jetzt müssen wir neu zusammensitzen und uns absprechen. Ziel ist die Arbeit an der Website zu 50% zwischen uns aufzuteilen.

E. Helbig: Es ist wichtig, ein solches Projekt nicht alleine zu machen, sondern zu zweit: für die gegenseitige Motivation, das Redigieren, die Impulse. Manchmal ist es auch hart, immer 'dran zu bleiben'.

E. Lindner: Hilfreich ist eine gemeinsame Grundphilosophie. Wir müssen nicht bei jedem Artikel eine Grundsatzdiskussion führen. Doch man kann nicht in zwei verschiedene Richtungen gehen. Das heisst nicht, dass Beide alles gleich machen. Die Vielseitigkeit einer Zusammenarbeit bereichert das Angebot.

E. Helbig: Hauptsache, es geht vorwärts. Manchmal müssen wir uns auch bremsen.

E. Lindner: Wir legen Wert auf ein gewisses intellektuelles Niveau. Unsere LeserInnen denken weiter in der Pflege und erwarten mehr von der Pflege, als sie im Moment darstellt: wir sind eine berufspolitische Seite, wir wollen zum Denken anregen und dazu ermutigen, Meinungen zu äussern.

E. Helbig: Wir sind 'Brüder im Geiste' - Edwin packt schneller an, ich brauche etwas länger. Wir sind beide im Berufsverband, wohnen am gleichen Ort, kennen die Themen unseres Kantons.

E. Lindner: Wir sind beide berufspolitisch interessiert. Im Moment gibt es leider nichts, was uns aufregt: den Aufreger des Monats, das sollte es immer wieder geben. Es soll jedoch auch in die Gegend passen. Wir sind in der Ostschweiz. Viele Leute sind hier noch ungewohnt im Umgang mit den Medien.

E. Helbig: Wir möchten Pflegefachleute in unserer Region aufrütteln: Auch hier hat es fähige Leute. Ihr müsst nicht immer nach Zürich schauen. Wir können auch hier etwas anpacken.

Die Presseschau ist aktuell. Wo holen Sie sich Informationen?

E. Helbig: Ich habe Nachrichtenticker, Newsfeeds laufen: u.a. Weltwoche, BAZ, Tages-Anzeiger, NZZ, Beobachter, Facts, Presseportal.ch, Presseportal Deutschland, DPA und viele andere. Ausserdem habe ich verschiedene Newsletters (auch in Log-in-Bereichen) abonniert. Man muss ein bisschen 'schnüffeln'.

Nicht alle Leserinnen können sich unter Newsfeeds etwas vorstellen. Was sind Newsfeeds?

Newsfeeds sind - wörtlich übersetzt: gefütterte Neuigkeiten. Dazu benötige ich einen sogenannten Newsreader (als Download oder in einem Browser integriert). Von allen Websites, die mich interessieren, kopiere ich die URL in den Newsreader: so abonniere ich deren News. Beim Aufstarten des Rechners werden von diesen Websites die News heruntergeladen und als Links - manchmal mit wenig zusätzlichem Text - dargestellt (ähnlich wie E-Mails im Posteingang). Anschliessend kann ich in Ruhe (offline) diese 'Kopfzeilen' oder Kurznachrichten durchgehen und entscheiden, welche Links ich genauer lesen und verfolgen möchte. Vorteile: es ist sehr bequem, ich muss nicht jedesmal die ganze Website durchsehen. Durch die einfache Formatierung werde ich nicht von Websites mit vielen Inhalten, Bildern und Bannern abgelenkt. Browserzeiten werden gespart. Gegenüber den Newslettern haben Newsfeeds den Vorteil, dass es kein Spam gibt: Es ist anonym, ich gebe keine E-Mail-Adresse an. Dadurch ist es sicherer.


[Mehr zu Newsfeeds und RSS bei den Links](#) (Ergänzungen durch die Redaktion).

Wie gehen Sie mit der Informationsflut um?

E. Lindner: Da werden wir uns aufteilen müssen.

E. Helbig: Die News sind unterteilt in verschiedene Kategorien: Gesundheit, Gesundheitspolitik, Pflege Themen. Diese werden vorsortiert. Anschliessend wähle ich aus. Der Rest kommt in den Papierkorb.

E. Lindner: Es ist nicht damit getan, dass die Information da ist, sie muss unseren Standards entsprechen: Filter und Massstab sind wir.

E. Helbig: Pflegereportage ist von unserer subjektiven Wirklichkeit geprägt. Wir haben den Eindruck, dass unser Geschmack den der LeserInnen trifft. LeserInnen können sich auch Themen wünschen. Die Site ist umfangreich, deshalb gibt es jetzt den Suchmodus. Ausserdem empfehlen wir einen schnellen Reader für PDFs zum Download  [Foxit Reader](#).



Welche Tipps geben Sie Leserinnen und Leser für die erfolgreiche Webarbeit?

Tipps für die erfolgreiche Webarbeit

- !!!!! unbedingt im Team arbeiten: motivieren, Arbeit aufteilen, inhaltlich anregen, redigieren, unterschiedliche Kompetenzen nutzen
- eine gemeinsame Grundphilosophie
- das Thema gut überlegen: Wir müssen es durchhalten. Es muss uns langfristig faszinieren
- eine gute Beziehung im Team
- eigener und direkter Zugang zur Seite und zum Onlinebereich. Es ermöglicht laufende Aktualisierungen. Damit steigt zwar die Verantwortung, jedoch auch die Kompetenz.
- Beide Teammitglieder sollen in der Lage sein, die Website zu unterhalten (Urlaub, Abwesenheiten, Belastungszeiten). Das ändert den Charakter, bringt Abwechslung in die Beiträge.
- Neugierde ist wichtig!!
- auf dem neuesten Stand bleiben, technisch und inhaltlich
- immer dazulernen, offen für Neues bleiben, das Alte jedoch auch zu schätzen wissen
- siehe auch bei [Tipps zum Einstieg](#)

Pläne, Wünsche und Links von Pflegereportage

Welche neuen Projekte planen Sie?

Wir legen uns nicht fest. Wir sind offen, die Website ist im Wandel.

Administrativ planen wir das Tool von Bluewin aufzugeben, da die Gestaltungsmöglichkeiten beschränkt sind. Wir möchten mehr, als es uns bietet. Allerdings scheuen wir im Moment den grossen Aufwand. Ausserdem haben wir uns noch nicht entschieden, mit welchem Programm wir in Zukunft arbeiten möchten. Die Site soll nicht vollkommen anders aussehen, damit sich der Leser und die Leserin noch zurechtfinden.

Inhaltlich neue Projekte werden sein: Interviews und Brennpunkte.

Sie schreiben im Newsletter, dass Sie Pflegereportage bekannter machen möchten. Was tun Sie?

- immer und überall auf Pflegereportage aufmerksam machen
- der Link von Pflegereportage ist in der E-Mail-Signatur integriert
- Mund-zu-Mund-Propaganda
- Kontakt aufnehmen mit anderen Pflegeseiten
- Linktausch
- optimieren für Suchmaschinen
- Visitenkarten
- im Web in Gästebüchern, Foren usw. immer den Link www.pflege-reportage.com hinterlassen

Wenn die gute Fee kommt: Was wünschen Sie sich für Pflegereportage?

Viele Zugriffe, viele Beiträge ins Gästebuch und der Wunsch von LeserInnen: Eröffnen Sie ein Forum!

Wir wünschen uns Echo, Interaktion, Herausforderung, Kritik.

Wir waren nahe dran, dicht zu machen. Wir fragten uns: was machen wir uns so viel Mühe, investieren viel Zeit und Energie? Uns interessieren vielerlei Fragen: Wie gross ist das Interesse der Pflegenden an der 'digitalen Welt'? Ist das Medium Internet als Recherchemöglichkeit in der Pflege nicht sehr verbreitet? Sind es vor allem Pflegendе, welche in einem Lernprozess, in einer Weiterbildung sind, die das Internet zur Recherche benutzen?

Schreiben im Netz und die Öffentlichkeit, die damit generiert wird, macht uns Spass.

Sie stellen Dokumente von anderen Websites zum Download zur Verfügung. Was sind die Gründe, dass Sie nicht auf die Ursprungsseiten verlinken?

Da Artikel auf anderen Websites häufig verschoben werden und plötzlich nicht mehr auffindbar sind, können LeserInnen sie bei uns längerfristig finden. Wir möchten, dass LeserInnen bei uns konsumieren können. Ausserdem möchten wir die LeserInnen damit länger auf Pflegereportage 'behalten'. Sie sollen nicht gleich wegklicken. Wir geben jedoch immer vollständige Quellen an.

Welche Links möchten Sie den LeserInnen empfehlen?

Links von Pflegereportage

- der allererste Link, natürlich: www.pflege-reportage.com :-)
- www.google.ch für die Recherchen
- Links Journalismus, darunter z.B. www.journalistenlinks.de
- einige Recherchequellen: www.weltwoche.ch | www.baz.ch | www.tagesanzeiger.ch | www.nzz.ch | www.beobachter.ch | www.facts.ch | www.presseportal.ch | http://presseportal.de | www.dpa.de
- www.aerztezeitung.de mit vielen Artikeln zu Pflege

Pflegereportage bietet unseren Leserinnen und Lesern an: Fragen Sie den Webmaster um Erfahrungen und Tipps. Die E-Mail-Adresse ist auf der Site.

Lieber Herr Lindner und Herr Elbig: Ich danke Ihnen sehr herzlich für das interessante Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei neuen Projekten, einen langen Atem und natürlich gute Positionen bei den Suchmaschinen. Wir freuen uns auf die erste Reportage von Pflegereportage.

das lernundenter.team ursula bohren magoni + rosmarie vögtli-bossart



Links zum Newsletter Pflegereportage

Zum Abschluss: Links zu Webtools, Webdesign, Schreiben und Zusammenarbeit im Netz. Für Interessierte gibt es Hintergrundinformationen zu der Schliessung der Alexanderhaus-Klinik in Davos. Wir verweisen auf die Links von lernundenter mit Websites von Pflegefachpersonen und laden Sie ein uns von Ihrer Online-Arbeit zu berichten.

Die Links von E. Helbig und E. Lindner finden Sie hier: [Linkempfehlungen von Pflegereportage](#).

- [Tools für die Website](#)
- [Webdesign](#)
- [Schreiben im Netz](#)
- [Zusammenarbeit im Netz](#)
- [Hintergründe zur Alexanderhaus-Schliessung in Davos](#)
- [Gesundheitsfachpersonen und ihre Onlinepräsenz](#)

Tools für die Website

- **Bluewin Homepage Tool**
einfach eine Website errichten können Sie mit diesem Angebot. Wählen Sie unter verschiedenen Designs aus (inklusive ein kleines Flash-Intro), ein Weblog führen, Bildergalerien, Diskussionsforen usw. Das Angebot ist nicht ganz gratis: <http://www.business.bluewin.ch/de/index.php/homepagetool>
- **alluwant.de**
ein Gratis-Homepage-Angebot mit Gästebuch, Formular, Forum, Fotoalbum, Umfrage. Es braucht keine Programmier- und HTML-Kenntnisse: <http://www.alluwant.de/>

- **Foxit Reader**

Der von Pflegereportage empfohlene PDF-Reader zum Ansehen und Drucken von PDFs: http://www.foxitsoftware.com/pdf/rd_intro.php
ZDNet schreibt dazu: 'Sehr kompakt - und dennoch mit allen Schikanen - kommt der Foxit PDF Reader daher. Er lädt während der Initialisierung keinerlei Plugins; auf einen Begrüßungsbildschirm wartet man ebenfalls vergebens. All dies macht die Freeware wieselflink. Es genügt, die ausführbare Datei herunter zu laden, schon kann man PDF-Dateien öffnen. Besonderes Feature: Anmerkungen selbst über schreibgeschützte PDFs tippen. Das Ergebnis lässt sich als neues Dokument abspeichern': <http://www.zdnet.de>.

Weitere Tipps dazu im **Forum Moderne Hochschullehre** (Forum zu eLearning, Blended Learning, WBT sowie CBT im Allgemeinen und an Hochschulen im Speziellen / Zürcher Hochschule Winterthur): <http://elearning.zhwin.ch/forum/viewtopic.php?p=2195#2195>

Webdesign

- **Professionelle Websites**

Die Website zum neuen Buch von Stefan Münz, dem Gründer von SelfHtml. Das Buch behandelt Begriffsklärungen, Aspekte professioneller Websites, HTML, CSS, JavaScript/DOM, Einführung in HTTP, Linux, Basiswissen PHP, MySQL, rechtliche Aspekte, Bekanntmachung von Websites, RSS-Newsfeeds. Es ist zu bestellen: 1006 Seiten, Hardcover gebunden, mit CD-ROM, Format: 182 x 247 mm, Verlag Addison-Wesley, München, 2005, ISBN: 3-8273-2218-9, Preis: EUR 59,95, sFr 99,50. Das ganze Buch ist als ZIP downloadbar: <http://www.professionelle-websites.de/>

- **Links Webdesign** auf lernundenter: <http://www.lernundenter.com/links/internet/design.htm> zu den Themen [HTML](#), [Webdesign - allgemeine Links](#), [Websiteoptimierung](#)

- **Qualität im Internet** auf lernundenter: <http://www.lernundenter.com/interaktion/qualitaet/homepage/startseite.htm>

- **Internet Archive**

Im Internet-Archiv können Sie die verschiedenen Online-Versionen von Websites betrachten. Machen Sie einen Test mit der Site der Lindenhofschule: Geben Sie <http://www.lindenhof-schule.ch> in das Suchfeld ein und schauen Sie, wie diese Website ursprünglich ausgesehen hat: <http://www.archive.org/>

- **Hintergründe zu RSS, Newsfeeds** im lernundenter-Dossier 'lernen und lehren mit Weblogs: bloggen Sie auch?': <http://www.lernundenter.com/interaktion/blog/rss.htm>

- **Net-Lexikon** - einen Begriff nachschlagen: <http://www.lexikon-definition.de/Herzlich-Willkommen-im-Net-Lexikon.html>

Schreiben im Netz

- **Workshop und Links Online Texten** auf lernundenter: http://www.lernundenter.com/interaktion/online_texten/Einleit.htm

Zusammenarbeit im Netz

- **Grundphilosophie** von lernundenter: http://www.lernundenter.com/interaktion/newsletters/newsletter_1.htm
- **Links zu Netzwerken** auf lernundenter: <http://www.lernundenter.com/links/frauundmann/netzwerk.htm>

Hintergründe zur Alexanderhaus- Schliessung in Davos

- **Am Zauberberg bewegt sich viel - nicht nur Zauberhaftes**
Artikel aus dem Tages-Anzeiger Online Wirtschaft vom 25.01.2005 zur Schliessung der Alexanderhaus-Klinik: <http://www.history.ch/dyn/news/print/wirtschaft/459806.html>
- **Alexanderhaus-Klinik geschlossen**
aus dem Psoriasis-Netz: Die Alexanderhaus-Klinik in Davos ist seit 1. Dezember 2004 geschlossen. Der Versuch, einen neuen Träger zu finden, ist gescheitert: http://www.psoriasis-netz.de/davos_zu.html
- **Deutschlandfunk - Gesichter Europas - Keine Gäste, keine Arbeit**
Noch 1950 existierten 24 Sanatorien in Davos. Übrig geblieben sind lediglich vier, darunter die Hochgebirgsklinik im Davoser Vorort Wolfgang. Sie finanziert sich größtenteils über deutsche Patienten. Doch aufgrund der hohen Kosten hat die Bereitschaft der Krankenversicherer, Menschen nach Davos zu schicken, abgenommen. In einem Interview berichtet eine ehemalige Mitarbeiterin des Alexanderhauses von ihrem Erleben: Konkurs. Ein provoziertes, ein gewollter Konkurs Ende letzten November, ohne Sozialplan, gar nichts. Die Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang konnte die Patienten teilweise übernehmen, und einige der in der Alexanderhaus-Klinik Angestellten auch. Viele fanden bzw. haben bis heute keine Arbeit, einige zogen aus Davos weg: <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/gesichtereuropas/406920/>

- **Klinik-Schliessungen in Davos**

Das Word-Dokument aus dem Kanton Graubünden orientiert über das Beratungs- und Betreuungsangebot für stellensuchende KlinikmitarbeiterInnen: Im vergangenen Herbst haben sich die Hiobsbotschaften aus Davoser Kliniken überschlagen. Nebst der Klinik Alexanderhaus, welche per Ende November ca. 110 Personen entliess, kündigten die Höhenklinik Valbella, die Thurgauer Schaffhauser Höhenklinik sowie das Niederländische Asthmazentrum Betriebsschliessungen an. Bis Ende März 05 verliert Davos vier langjährige und traditionelle Kliniken und damit ca. 300 Arbeitsplätze. Mehr im Artikel: http://www.gr.ch/staka/doks/2005/MM_KlinikenDavos_dt_15-02-05.doc

- **Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang**

(PDF). Die Klinik hat die in einer aktuellen Behandlung stehenden Patienten und auch einige Arbeitnehmer des geschlossenen Alexanderhauses übernommen: <http://www.hochgebirgsklinik.ch/pdf/Hochgebirgsklinik-aktuell-01-05.pdf>

Gesundheitsfachpersonen und ihre Onlinepräsenz

- In der Linksammlung Pflege präsentieren wir Websites von Pflegefachpersonen. Schreiben Sie uns, wenn Sie selbst eine Website unterhalten / pflegen. Wenn Sie einen Artikel oder eine Arbeit publiziert haben, stellen wir diese gerne auf unserer Plattform vor. zur Linksammlung <http://www.lernundenter.com/links/pflege/profis.htm>.